

Nach Auskunft der Gastgeber, hatten wir die Ehre das erste Tischtennispiel in der Mehrzweckhalle von Egling zu bestreiten; bisher spielte der SC Egling im Vereinsheim seine Tischtennisspiele.

Unsere Gegner sind zwar Tabellenführer in der Kreisklasse C, wir gingen aber auf Grund des Klassenunterschiedes als Favoriten in diese Partie.

Den ersten Punkt holte dann prompt Josties gegen Scheithauser, die Nr. 1 der Heimmannschaft. 3:0 gewann Josties in relativ ungefährdeter Manier (+6, +7, +7). Er dominierte mit seinen aggressiven Angriffsbällen das Spiel eindeutig und konnte somit wieder einen neuen Stern in seiner TTR-Wertung setzen! Mittlerweile stehen 1559 Punkte bei ihm zu Buche. Die 1600er-Marke knackt er bald.

Den 2. Punkt erkämpfte dann der Abteilungsleiter gegen Mayrock. Aber das ging nicht so locker wie bei Josties. Im 1. Satz hatte unser Spieler mit dem Service des Gegners arge Probleme und konnte nur knapp mit +9 den Satzgewinn verbuchen. Der 2. Satz verlief ähnlich. Im 3. Satz allerdings war Mayrock klar besser, er traf auch einige schöne Top-Spins und gewann mit +5. Nun ging ein gewisser Ruck durch Leib und er blockte aggressiver als in den bisherigen Sätzen. So konnte er mit +5 den 4. Satz gewinnen und als Sieger den Tisch verlassen.

Kai Drebes bekam es dann mit Gerhard Hecht, unserem Spielgruppenleiter in der Punktrunde zu tun. Hecht spielt mit langen Noppen eine Abwehrstrategie und greift nur ganz, ganz selten an.

Da war von Beginn an vorgezeichnet, wie das Spiel abläuft. Drebes war fast permanent im Angriffsmodus, in erster Linie mit der Vorhand, aber auch mit der Rückhand.

Schöne Ballwechsel kamen zustande, wenn Hecht, weit hinter dem Tisch agierend, die Bälle immer wieder auf die Platte brachte. Aber am Ende reichte es nicht für den Abwehrspieler. Drebes konnte öfter punkten und machte es nur im 3. Satz etwas spannend (+7, +7, +12). Der Zwischenstand war 3:0 und nun fehlte nur noch 1 Punkt zum Sieg für uns.

Den sollte eigentlich das Doppel Josties/Drebes gegen Scheithauser/Mayrock holen. Der Abteilungsleiter, der das Zählgerät bei diesem Match bediente, dachte nach einer 2:0 Satzführung seiner Mannschaftskollegen: „Wer gibt den einzigen Satz bei diesem Pokalspiel für Moorenweis ab? Leib“.

Aber dann kam es völlig anders. Den 3. Satz gewannen die Gastgeber knapp mit 12:10, im 4. Satz fanden sehr viele Angriffsbälle von Josties/Drebes ihr Ziel nicht und so kam es unerwartet doch noch zu einem Entscheidungssatz. Hier führte unser Doppel fast immer, auch noch 9:7! Dann aber ging nur noch wenig. 2 verschossene Bälle, ein hoher Top-Spin von Scheithauer und am Ende ein Schupffehler ließen die Eglinger jubeln.

Nun musste sich der Abteilungsleiter nochmals das Trikot überstreifen. Gegen Scheithauer gewann er dann tatsächlich 3:0, wobei der 2. Satz (+13) eigentlich schon eine sichere Beute für den Paartaler schien. Der 3. Satz (+4) war dann etwas deutlicher, hier blitzten noch ganz leicht die ehemals gefährlichen Blockbälle von Leib auf.

Fazit: Der Weg zum „Finale dahoam“ ist noch lang und steinig, ob es in dieser Saison dafür reichen wird? Es wird ganz, ganz schwer, noch schwerer als beim letzten Mal, wo bereits im Viertelfinale Endstation war. (R.L.)